

Baudelaire, Charles: Bei dem Himmel bleich und zerrissen (1844)

1 Bei dem Himmel bleich und zerrissen,
2 Den das Unheil foltert wie dich,
3 Was fühlst in den Finsternissen
4 Deiner Brust du? Lüstling, sprich!

5 Voller Gier nach dem Ungewissen,
6 Werde niemals mit Tränen ich
7 Die Paradiese vermissen,
8 Wie Ovid, als von Rom er wich.

9 Ihr verwüsteten Himmelsräume,
10 Zu euch schaut mein Stolz empor!
11 Eurer Wolken trauernder Flor

12 Gleicht dem Leichenzug meiner Träume,
13 Und der Hölle entstammt euer Schein,
14 Wo mein Herz sich wohl fühlt allein!

(Textopus: Bei dem Himmel bleich und zerrissen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4164>)